

München ist 5. bei der Pro-Kopf-Verschuldung der deutschen Großstädte

Die Grundlage für die Schuldenstatistik stellt das Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 21.12.1992 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.1.1987 dar.

Gegenstand der Erhebung sind zum einen der Stand der Schulden nach Arten und Fälligkeiten am 31. Dezember jeden Jahres, die Schuldenaufnahmen nach Arten und Laufzeiten vom 1. Januar bis 31. Dezember eines jeden Jahres, sowie die Schuldentilgungen in diesem Zeitraum, und - als zusätzliche Mitteilung - die am 31. Dezember des gemeldeten Jahres bestehenden Schulden der Eigenbetriebe und der Krankenhäuser.

Im Schuldenstand sind alle Schulden nachzuweisen, für die die berichtende Kommune Schuldner ist, auch wenn sie den Schuldendienst nicht trägt. Erfasst wird in dieser Statistik die Schuldenaufnahme zu dem Zeitpunkt, an

dem die Mittel durch den Kreditmarkt bereitgestellt werden.

In der folgenden Tabelle werden die Schulden der neun Kommunen mit mehr als 500 000 Einwohnern dargestellt, und zwar deren Gesamtschulden sowie die jeweilige Pro-Kopf-Verschuldung. Nicht aufgeführt sind die Stadtstaaten Berlin, Hamburg, Bremen und Bremerhaven, da diese mit den Ländern von der Staatsfinanzstatistik erfasst werden, deren Ergebnisse nicht mit denen über die Kommunalfinanzen vergleichbar sind. Gegenübergestellt ist die Schuldensumme am 31.12.1996 derjenigen zum 31.12.1997.

In der Reihung der aufgelisteten neun Städte liegt München bei den Verwaltungsschulden Ende 1997 mit 4,4 Mrd. DM nach Frankfurt am Main (5,6 Mrd. DM) und Köln (5,4 Mrd. DM) an dritter Stelle. Vergleichbarkeit wird durch Bezug auf die Einwohnerzahlen erreicht. Frankfurt liegt dann mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 8 700 DM vor Düsseldorf (6 200 DM), Köln (5 600 DM) und Duisburg (4 100 DM) an der Spitze. München folgt auf Rang 5 mit einer Verschuldung von 3 600 DM je Einwohner.

Festzustellen ist für unsere Stadt eine Abnahme der Gesamtschulden im Jahr 1997 um 4,1 %, mit der Folge, dass die Schulden je Einwohner um 3,2 % weniger wurden.

Die Entwicklung des Schuldenstandes in den Städten Deutschlands mit mehr als 500 000 Einwohnern*) vom 31.12.1996 bis zum 31.12.1997 (ohne Kassenkredite)

Gemeinde	Schulden insgesamt		Gegenüber 31.12.96 Zu-/ Abnahme %	Schulden je Einwohner		Gegenüber 31.12.96 Zu-/ Abnahme %
	31.12.1996 (in 1 000 DM)	31.12.1997 (in 1 000 DM)		31.12.1996 (in DM)	31.12.1997 (in DM)	
München	4 610 198	4 423 174	-4,1	3 729	3 608	-3,2
Köln	5 395 511	5 387 861	-0,1	5 587	5 587	0,0
Frankfurt am Main	6 145 951	4 657 854	-24,2	9 455	8 725	-7,7
Essen	1 998 066	2 057 611	3,0	3 250	3 363	3,5
Dortmund	1 520 621	1 663 533	9,4	2 539	2 786	9,7
Stuttgart	1 705 775	1 627 081	-4,6	2 913	2 779	-4,6
Düsseldorf	3 674 555	3 555 822	-3,2	6 435	6 222	-3,3
Duisburg	2 179 727	2 161 951	-0,8	4 072	4 058	-0,3
Hannover	1 690 058	1 671 340	-1,1	3 231	3 198	-1,0

*) Hauptwohnsitzbevölkerung, Ergebnisse der Statistischen Landesämter.

